



Den Zufall sehen und hören - eine Ausstellung des Projektseminars unter der Leitung von Nikita Braguinski.

**Ausstellungseröffnung: 17 Juli 2017, 19:00**  
**Öffnungszeiten: 18 Juli - 21 Juli 2017, 11:30-14:30**

Atrium des Pergamon-Palais  
Georgenstraße 47, 10117 Berlin

Wie oft fragen wir uns jeden Tag, ob eine bestimmte Begebenheit wirklich nur „Zufall“ war? In der Alltagssprache kann dieses Wort unterschiedliche Bedeutungen haben. Es kann etwas Unerwartetes, Ungeplantes, oder schlicht eine Fügung bezeichnen. Wissenschaften, die in ihrer Arbeit auf exaktere Begriffe angewiesen sind, haben weitere Definitionen des Zufalls geschaffen.

Die Exponate dieser Ausstellung beleuchten unterschiedliche Facetten des Zufalls. Das „Spiralexperiment“ erlaubt es, die visuelle Erkennung von echtem Zufall und Pseudozufall auszuprobieren. Das Programm „Waves 3 Ways (Topsy’s Revenge)“ der Künstler Nick Montfort und Bernie Innocenti generiert mit Hilfe eines sehr kleinen Algorithmus einen gewaltigen, verstörenden Strom an Texten und Klängen. Der „Pentatonic Permutations Player“ des Künstlers Benjamin Heidersberger demonstriert dagegen die eher meditative Seite des algorithmisch erzeugten Pseudozufalls. Ein Bot für den Messenger Telegram erzeugt (pseudo)zufällige Melodien und zeigt, dass nicht alles an einem zufälligen Ereignis zufällig sein muss. Die in Computerspielklassikern der 1980-1990-er Jahre eingesetzte Technologie iMUSE zeigt schließlich, dass es manchmal notwendig ist, den Zufall nicht nur zu erzeugen, sondern auch zu beschränken. Ein Gastbeitrag von Dr. Stefan Höltgen zeigt außerdem ein Live-System zur Erzeugung echter Zufallszahlen.

Diese Ausstellung bildet den Abschluss eines von Nikita Braguinski im Sommersemester 2017 am Institut für Musik- und Medienwissenschaft der Humboldt-Universität durchgeführten Projektseminars. Nikita Braguinski promovierte in 2016 über zufallsbasierte Musik in Spielmedien.

<https://www.facebook.com/events/316941495412809/>

Kontakt: [n.braguinski.uni@gmail.com](mailto:n.braguinski.uni@gmail.com)